

Z

Im April erscheint:

Z

# Emile Verhaeren Die wogende Saat

Übertragen von Paul Zech

In Halbpergament 6 Mark

Emile Verhaeren ist in einer für unser Empfinden sehr schmerzlichen Weise mit dem Weltkrieg verknüpft gewesen. Wir lasen seine herben Worte über Deutschland zu Beginn des Krieges und legten diese Enttäuschung zu den vielen anderen, die einstige Freunde uns zugefügt. Ja, manche wollten zu Unrecht auch den Dichter, dessen Ruhm gerade bei uns so hell aufgestrahlt war, antasten. Heute sind wir besonnen geworden und wissen, was Emile Verhaerens Kunst uns bedeutet, welche Kraft, welches edle Lebensgefühl und stärkender Optimismus sein Werk ausströmt und wie er das deutscheste und vertrauteste Empfinden in die fremde, ihm aber von Kindheit an geläufige Sprache gegossen hat. Aber die Schätzung und Liebe, die wir dem Künstler zubilligen, können wir auch dem Menschen wieder aus vollem Herzen angedeihen lassen. Der letzte Brief, den er an Paul Zech, den Übersetzer der „Wogenden Saat“, kurz vor seinem tragischen Ende richtete und den wir im Auszuge unten wiedergeben, berichtet von der erschütternden Wandlung, die der Dichter inmitten feindlichster Einflüsse durchgemacht hat. Wie ein rührendes Vermächtnis, symbolisch auch für die zukünftigen inneren Beziehungen Deutschlands zu Flandern, liest er sich.

„Aus der Wellen Bitternis, die mich umbranden, aus der Tiefe des Blutbrunnens hebe ich die Hand, Sie zu grüssen. Ich höre, dass Sie in Flandern sind; o, mein armes Flandern. Aber ich weiss, dass es zu grünen beginnt. Der gute Wind der Landschaft überschütte Sie mit der ganzen Fruchtbarkeit der hellen Ebene. Nehmen Sie ihn gut auf und in meine „Wogenden Saaten“ hinüber. Die Galle schmilzt von meinem Herzen. Ich bin müde des Kämpfens; die ganze Welt ist müde. Alles, was gewesen ist, war zwischen uns und nicht mit uns. Der Tumult der anderen bezwang uns, aber die Galle schmilzt jetzt von allen Herzen.“

Wir bitten das Sortiment, sich dieses letzten Werkes Emile Verhaerens recht warm und nachdrücklich annehmen zu wollen.

Wir liefern, wenn auf beifolgendem Zettel bestellt,  
Einzel-Exemplare mit 40%  
und 9/8 Exemplare mit 33 $\frac{1}{3}$ %

Der Insel-Verlag zu Leipzig